

Trotz vorübergehender Schwäche ist die technotrans-Wachstumsstory intakt

Umsatz steigt nach neun Monaten 2013 um 17,6 Prozent auf 77,8 Millionen € / EBIT nur 3,0 Millionen € / Wachstumsstrategie wird weiter umgesetzt / Kundenprojekte in Neuen Märkten laufen weitgehend planmäßig

technotrans AG
Robert-Linnemann-Str. 17
48336 Sassenberg
Germany
Telefon +49 (0) 2583 301-1000
Telefax +49 (0) 2583/301-1030
<http://www.technotrans.de>

Sassenberg, 5. November 2013

Der Umsatz in der technotrans-Unternehmensgruppe stieg im Verlauf der ersten neun Monate 2013 um 17,6 Prozent auf 77,8 Millionen € (Vorjahr 66,1 Millionen €). Dieses Wachstum ist in erster Linie auf die Akquisition der KLH Kältetechnik GmbH und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften zum Jahresbeginn 2013 zurückzuführen. Das dritte Quartal 2013 steuerte 25,3 Millionen € bei, dies bedeutet ein Wachstum von 4,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal (24,2 Millionen €). Nach neun Monaten wurde im Geschäftsjahr 2013 ein EBIT in Höhe von 3,0 Millionen € erwirtschaftet, das sind 12,0 Prozent weniger als im Vorjahr (3,4 Millionen €). Die EBIT-Marge betrug zum Stichtag 3,9 Prozent (Vorjahr 5,2 Prozent). Das EBIT im dritten Quartal betrug 0,8 Millionen € (Vorjahr 1,7 Millionen €), das entspricht einer EBIT-Marge von 3,0 Prozent. Dieser Rückgang wurde primär durch den unerwartet schwachen Geschäftsverlauf verursacht. Während der ersten neun Monate wurde ein Periodenüberschuss von 1,7 Millionen € (Vorjahr 2,1 Millionen €) erwirtschaftet. Das Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie beläuft sich somit nach neun Monaten auf 0,25 € (Vorjahr 0,33 €).

„Die gegenüber der ursprünglichen Planung unbefriedigende Umsatzentwicklung im Segment Technology resultierte überwiegend aus dem erneuten, unerwartet deutlichen Rückgang im Geschäft mit Kunden aus der Druckindustrie“, erläutert Henry Brickenkamp, Sprecher des Vorstands. „Die Aktivitäten in anderen Absatzmärkten entwickeln sich positiv, sind aber noch nicht in der Lage, diese Größenordnung kurzfristig zu kompensieren.“

Die Zahl der Beschäftigten in der Unternehmensgruppe stieg von 662 am Jahresende 2012 auf 787 am 30. September 2013. Der Zuwachs im laufenden Geschäftsjahr ist auf die Akquisitionen und auf die überdurchschnittlich hohe Anzahl neuer Auszubildender zurückzuführen.

Die Segmente

Das **Segment Technology** erwirtschaftete im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres Umsätze in Höhe von 48,2 Millionen € (Vorjahr 39,0

Millionen €). Der Zuwachs im laufenden Geschäftsjahr ist maßgeblich auf die Geschäftsausweitung durch die Übernahme der KLH zurückzuführen. Das Print-Geschäft hingegen entwickelte sich wieder rückläufig (insbesondere im Vergleich zum drupa-Jahr 2012). Besonders offensichtlich wurde dies im dritten Quartal 2013, in dem der Segmentumsatz nur 14,8 Millionen € betrug und damit trotz des Wachstums in Neuen Märkten lediglich auf Vorjahresniveau lag (14,7 Millionen €, um den „drupa-Effekt“ bereinigt hätte das Vorjahresquartal ungefähr bei 13,4 Millionen € gelegen). Das Umsatzdefizit gegenüber der ursprünglichen Planung für 2013 beläuft sich mittlerweile auf rund 7 Millionen €, weshalb der Vorstand das Ziel für das Gesamtjahr reduziert hat.

Auf dem unerwartet niedrigen Umsatzniveau erwirtschaftete das Segment Technology wieder einen etwas höheren Verlust, er betrug knapp -0,9 Millionen € im dritten Quartal 2013 (Vorjahr +0,1 Millionen €). Für die ersten neun Monate 2013 resultiert daraus ein Verlust in Höhe von -1,8 Millionen € (Vorjahr -1,0 Millionen €). Neben den Effekten des Umsatzdefizits wirken hier auch die Investitionen in die Erschließung neuer Absatzmärkte sowie in geringerem Umfang einmalige Maßnahmen, beispielsweise zur Anpassung der internationalen Strukturen.

Der Umsatz im **Segment Services** erreichte nach neun Monaten 29,6 Millionen € (Vorjahr 27,1 Millionen €). Der Zuwachs um 9,1 Prozent resultiert dabei auch aus der Akquisition von KLH. So ist der Anstieg um 11,1 Prozent im dritten Quartal auf 10,5 Millionen € (Vorjahr 9,5 Millionen €) teilweise auf die Implementierung einer entsprechenden Segmentberichterstattung bei der neuen Tochtergesellschaft seit der Jahresmitte zurückzuführen.

Auch im dritten Quartal konnte das Segment Services erneut stabile Ergebnisbeiträge liefern. Mit gut 1,6 Millionen € im Quartal erreichte die Marge 15,5 Prozent (Vorjahr knapp 1,6 Millionen €, 16,6 Prozent Marge). Einmalige Belastungen wie die Schließung der Tochtergesellschaft in Schweden wirkten sich hier aus. Nach neun Monaten beträgt das Segmentergebnis 4,8 Millionen € (Vorjahr 4,4 Millionen €), das entspricht einem Plus von 7,8 Prozent. Die EBIT-Marge liegt zum Stichtag nahezu unverändert bei 16,2 Prozent.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote erreicht zum 30. September 2013 wieder 56,3 Prozent. Die Nettoliquidität des Konzerns, also die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, beträgt 1,5 Millionen €, folglich ist das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) negativ mit -3,6 Prozent.

Ausgehend von einem Periodenüberschuss nach neun Monaten in Höhe von 1,7 Millionen € (Vorjahr 2,1 Millionen €) erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens 5,6 Millionen € (Vorjahr 6,5 Millionen €). Im Nettoumlaufvermögen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr die Verbindlichkeiten stichtagsbedingt, in erster Linie aufgrund der Rückführung von Verbindlichkeiten seitens KLH innerhalb der ersten neun Monate. Im

gleichen Zeitraum des Vorjahres konnten aus den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens Zahlungsmittel in Höhe von 0,4 Millionen € freigesetzt werden.

Nach Abzug der gezahlten Zinsen und Ertragsteuern erreichten die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit im Berichtszeitraum mit 2,2 Millionen € wieder einen deutlich positiven Wert (Vorjahr 6,1 Millionen €).

Die für Investitionen eingesetzten Zahlungsmittel in Höhe von 5,6 Millionen € setzen sich zusammen aus den üblichen Erhaltungsinvestitionen sowie dem Zahlungsmittelabfluss für den Beteiligungserwerb an der KLH Kältetechnik GmbH und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften (netto 3,3 Millionen €) sowie einem bedingten Kaufpreisanteil für den Erwerb der Termotek AG (0,8 Millionen €).

Auch nach neun Monaten blieb der Free Cashflow folglich noch negativ mit -3,4 Millionen € (Vorjahr 5,0 Millionen €).

Unter anderem für den Beteiligungserwerb zum Beginn des Geschäftsjahres wurden vereinbarte Kreditfazilitäten in Anspruch genommen, während im weiteren Jahresverlauf planmäßige Tilgungen in Höhe von 3,5 Millionen € vorgenommen wurden. An die Anteilseigner wurden 0,8 Millionen € als Dividende für das Geschäftsjahr 2012 ausgezahlt. Die für die Finanzierungstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel beliefen sich daher nach neun Monaten auf 2,7 Millionen € (Vorjahr -3,6 Millionen €). Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 verringerten sich die liquiden Mittel um 4,0 Prozent auf 18,0 Millionen €. Die aktuelle Finanzlage bietet, zusammen mit eingeräumten und zugesicherten freien Kreditlinien, weiterhin ausreichend Spielraum, um das laufende Geschäft zu finanzieren und darüber hinaus für potenzielle Akquisitionen.

Ausblick

Nicht nur die Verzögerungen beim wirtschaftlichen Aufschwung, sondern insbesondere der unerwartet deutliche Rückgang im Geschäft mit Kunden aus der Druckindustrie waren ursächlich für die unbefriedigende Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2013. Das Umsatzdefizit im Vergleich zur ursprünglichen Planung konnte durch die Aktivitäten in neuen Absatzmärkten noch nicht kurzfristig kompensiert werden. Der Vorstand hat sich deshalb entschlossen, die Ziele für das Gesamtjahr entsprechend anzupassen. Nach den aktuellen Erkenntnissen wird der Umsatz im Geschäftsjahr 2013 insgesamt rund 102 Millionen € betragen (Erwartung zuletzt 105 Millionen €). Grundlage für diese Annahme ist die Erwartung, dass sich der Geschäftsverlauf im vierten Quartal nur unwesentlich von dem des dritten Quartals unterscheiden wird. Ausschlaggebend für das endgültige Ergebnis wird außerdem sein, ob das eine oder andere Kundenprojekt wie geplant noch im Dezember abgeschlossen werden kann oder ob sich Projekte in das nächste Geschäftsjahr verschieben. Infolge des geringeren Umsatzes wird die EBIT-Marge für das Gesamtjahr voraussichtlich rund 3,5 Prozent erreichen.

Für die Entwicklung im nächsten Geschäftsjahr ist der Vorstand etwas optimistischer. Er unterstellt hier zunächst ein Umsatzwachstum von sechs

Prozent, das einerseits dem freundlicheren Investitionsklima zu verdanken sein wird, das derzeit die Konjunkturprognosen prägt. Andererseits geht der Vorstand davon aus, dass die Projekte jenseits der Druckindustrie ihre Umsatzanteile weiter ausbauen werden. „Nach den jüngsten Erfahrungen erscheint es allerdings ratsam, den Zeitraum in dem einen oder anderen Einzelfall etwas großzügiger zu bemessen, da wir auch hier in der Regel von den Entwicklungsfortschritten unserer Kunden abhängig sind“, sagt Brickenkamp. „Chancen, die sich aus der Ausweitung unserer Marktanteile in der Druckindustrie, aus den Trends im Bereich E-Mobility oder in der Laser-Industrie ergeben, kalkulieren wir bei dieser Schätzung deshalb nur in dem Umfang ein, wie sie aus heutiger Sicht quantitativ bereits greifbar sind.“

Um das Wachstum weiter zu beschleunigen, verstärkt technotrans die Vertriebsaktivitäten in den neuen Märkten. „Damit die zusätzlichen Kundenprojekte erfolgreich abgewickelt werden, investieren wir unvermindert in erheblichem Umfang in Ressourcen. Die entsprechenden Umsatzbeiträge werden dann die Kostenrelationen wieder in übliche Größenordnungen bringen“, sagt Dirk Engel, Finanzvorstand der technotrans AG. Der Vorstand erwartet deshalb, dass das Umsatzwachstum und die kontinuierlichen Optimierungsprozesse dazu beitragen, dass sich die EBIT-Marge im nächsten Jahr auf 6 bis 7 Prozent verbessert. „Die Wachstumsstory von technotrans ist vollständig intakt“, sagt Brickenkamp. „Wir haben die Erreichung unserer mittel- und langfristigen Ziele aus heutiger Sicht nur um ein Jahr verschoben.“ Eine konkrete Guidance für das Geschäftsjahr 2014 wird technotrans wieder im März veröffentlichen.

Hinweis : Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Download: Der vollständige Zwischenbericht 1-9/2013 steht im Internet unter www.technotrans.de, Bereich Investor Relations - Berichte, als Download zur Verfügung.

Termine: **Eigenkapitalforum: 11. und 12. November 2013**
Der Geschäftsbericht 2013 wird voraussichtlich am 11. März 2014 veröffentlicht.

Wertpapier: technotrans AG – ISIN DE000A0XYGA7 – WKN A0XYGA

Kontakt: technotrans AG
Corporate Communications
/Investor Relations
Thessa Roderig
Tel. +49 (0) 2583 / 301-1887
e-mail thessa.roderig@technotrans.de

technotrans Gruppe
Kennzahlen nach IFRS

		Veränderung	1.1.- 30.9.13	1.1.- 30.9.12	FY 2012	FY 2011
Ergebnis						
Umsatz	TEUR	17,6%	77.769	66.126	90.662	97.265
Technology	TEUR	23,5%	48.189	39.018	53.733	61.673
Services	TEUR	9,1%	29.580	27.108	36.929	35.592
Bruttoergebnis	TEUR	6,1%	24.335	22.941	31.652	30.779
EBITDA ¹	TEUR	-3,4%	5.465	5.657	8.319	7.980
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	TEUR	-12,0%	3.026	3.439	5.357	4.787
Periodenergebnis	TEUR	-17,1%	1.736	2.095	3.094	3.019
in % vom Umsatz	%		2,2%	3,2%	3,4%	3,1%
Ergebnis je Aktie (unver- wässert, nach IFRS)	EUR	-22,9%	0,25	0,33	0,48	0,47
Bilanz						
Gezeichnetes Kapital	TEUR	0,0%	6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	TEUR	8,4%	43.098	39.768	40.865	37.291
Eigenkapitalquote	%		56,3%	57,9%	63,2%	55,5%
EK-Rentabilität	%		4,0%	5,4%	7,9%	8,5%
Bilanzsumme	TEUR	11,5%	76.520	68.640	64.705	67.215
Nettoverschuldung ²	TEUR		-1.545	-430	-8.462	4.890
Working capital ³	TEUR	19,5%	27.400	22.933	27.087	18.527
ROCE	%		5,3%	6,3	10,1%	8,9%
Mitarbeiter						
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	Personen	21,3%	768	633	646	659
Personalaufwand	TEUR	16,3%	27.883	23.966	32.651	33.224
in % des Umsatzes	%		35,9%	36,2%	36,0%	34,2%
Umsatz pro Mitarbeiter	TEUR	-3,1%	101	105	140	148
Cash flow						
Cashflow ⁴	TEUR		2.220	6.075	10.979	5.868
Free Cashflow ⁵	TEUR		-3.409	5.021	13.172	3.606
Aktie						
im Umlauf befindliche Aktienanzahl am Periodenende		0,5%	6.466.510	6.432.775	6.455.404	6.432.775
höchster Kurs	€	65,1%	10,35	6,27	7,20	7,51
niedrigster Kurs	€	68,3%	6,90	4,10	4,10	4,01

- ¹ EBITDA = EBIT + Abschreibungen und Wertminderungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte
- ² Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten + langfristige Rückstellungen - liquide Mittel
- ³ Working capital = kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Schulden
- ⁴ ROCE = EBIT / Capital employed
- ⁵ Cashflow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung
- ⁶ Free Cashflow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit + für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung